



BÜRGERLICHE WÄHLERGEMEINSCHAFT
WETTSTETTEN | ECHENZELL

Mitteilungsschreiben der Bürgerlichen Wählergemeinschaft Wettstetten/Echenzell e.V.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nachdem unsere neu gewählten Gemeinderäte nun bereits seit über 6 Monaten im Amt sind, ist es an der Zeit, Ihnen einen Einblick in unsere bisherige Arbeit und gleichzeitig einen Ausblick, was wir uns für die nächsten Monate vorgenommen haben, zu geben.

Zunächst möchten wir noch einmal die Gelegenheit nutzen, uns herzlich für das in die BWG gesetzte Vertrauen zu bedanken. Dank Ihrer Stimmen stellen wir auf Anhieb **6 neue Gemeinderäte!** Die letzten Monate haben wir mit viel Herzblut und großem Zeitaufwand versucht, das in uns gesetzte Vertrauen auch zu erfüllen.

Rückblick 2020:

Bereits unsere erste Sitzung im **MAI** hätte spannender nicht sein können. Nachdem wir uns entschieden hatten, mit Josef Schmidt als Kandidat für den **2. Bürgermeister** ins Rennen zu gehen, musste nach zwei Wahldurchgängen, die jeweils unentschieden ausgingen, das Los entscheiden. Das Glück war auf unserer Seite und der Jubel war groß. Nachdem Josef Schmidt bei den Kommunalwahlen unter allen Gemeinderäten die meisten Stimmen auf sich verbuchen konnte, sehen wir hier den Wählerwillen klar widerspiegelt.



Wahlabend 15.03.2020

In unserer ersten „richtigen“ Gemeinderatssitzung Ende Mai haben wir den von vielen von Ihnen mitgetragenen Bürgerantrag zur Prüfung gemeindlicher Liegenschaften bzgl. der Errichtung von Photovoltaikanlagen eingereicht. Parallel dazu wurde in dieser Sitzung bekannt, dass ein Angebot des Landkreises Eichstätt besteht, einen **Energienutzungsplan für die gesamte Gemeinde** zu erstellen (dabei werden gemeindliche wie private Liegenschaften betrachtet). Die Kosten dafür werden über Zuschüsse vom Freistaat und Landkreis getragen - für die Gemeinde ist dies somit kostenneutral. Vor diesem Hintergrund haben wir uns einheitlich dafür ausgesprochen, das Angebot des Landkreises Eichstätt in Anspruch zu nehmen. Erste Ergebnisse dazu sollen im Sommer 2021 vorliegen.

In der **JUNI**-Sitzung standen zwei für die Gemeinde Wettstetten weitreichende Entscheidungen auf der Tagesordnung. Im Vorfeld haben wir versucht, sie mit unserem Newsletter nochmal ausführlich über das Für und Wider der Projekte zu informieren.

Zunächst ging es um die Aufstellung des Bebauungsplanes für das geplante **Seniorenzentrum** an der Rackertshofener Straße. Nachdem wir in dieser Sitzung erstmals die Möglichkeit hatten, unsere Meinung öffentlich zu vertreten, entstand hierzu eine rege Diskussion. Auch der ein oder andere Gemeinderat aus anderen Fraktionen wollte lieber nochmal eine Extrarunde drehen, um die Sinnhaftigkeit dieses für Wettstetten doch sehr prägenden Projektes auf den Prüfstand zu stellen. Leider wurde der unseres Erachtens sehr fruchtbare Austausch von Argumenten abrupt beendet. Ein Gemeinderat der SPD-Fraktion stellte einen Antrag auf Schluss der Debatte, der mit knapper Mehrheit befürwortet wurde. Wir verstehen unter einer Demokratie vor allem das Praktizieren einer lebendigen Diskussions- und



BÜRGERLICHE WÄHLERGEMEINSCHAFT
WETTSTETTEN | ECHENZELL

Streitkultur, was wir in dieser Gemeinderatssitzung vermisst haben. Mit 12 zu 9 Gegenstimmen wurde der Antrag auf Aufstellung des Bebauungsplanes schließlich genehmigt.

Nicht minder konträr wurde bei der Entscheidung für den Neubau des **Jugendheims** diskutiert. Auch hierüber haben wir in unserem Newsletter ausführlich berichtet. Wie sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, belaufen sich die Gesamtkosten für das Jugendheim auf mindestens eine Million Euro. Gerade im Hinblick auf die sehr geringe zeitliche Nutzung im Vergleich zu den Kosten, dem Thema Nachhaltigkeit (Nutzung bestehender Gebäude vor Neubau) sowie der Tatsache, dass der Gemeinde durch die Entscheidung ein großer finanzieller Spielraum für zukünftige Projekte genommen werden würde, konnte uns das zur Entscheidung stehende Konzept nicht überzeugen. Selbst Kösching als Marktgemeinde hat bei ihrem Jugendtreff auf bestehende Räumlichkeiten zurückgegriffen und nicht neu gebaut.

Die Wettstettener Jugend liegt auch uns am Herzen. In Zeiten schwindender Einnahmen und gleichzeitig immer höherer Ausgaben sind wir aber der Meinung, dass man mit ein wenig Kreativität eine kostengünstigere Lösung gefunden hätte.

Im **JULI** wurde es dann richtig spannend. Am 15.07.2020 hat die Firma Prolignis im Rahmen einer Bauausschusssitzung ihr Projekt zur **Errichtung eines Holzenergiewerkes** im neuen Gewerbegebiet „Im Speck“ vorgestellt. Nachdem wir der Meinung sind, dass hierüber bereits ausreichend diskutiert wurde (auf unserer Homepage finden sie eine ausführliche Stellungnahme der BWG) möchten wir nur folgende Punkte noch richtigstellen. Zum einen sind wir als BWG unter anderem mit dem Vorsatz angetreten, erneuerbare Energien zu fördern und zum anderen sind wir der Meinung, dass man grundsätzlich jedem Projekt die Chance geben sollte, sich vorzustellen zu können um es anschließend objektiv zu bewerten.

Ob das Projekt dann wirklich zur Gemeindeentwicklung passt, bedarf einer Betrachtung mit allen Vor- und Nachteilen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschieden, der für die Gemeinderatsitzung am 30.07.2020 vorliegenden Beschlussvorlage, das Projekt bereits in dieser Sitzung zu genehmigen, **NICHT** zuzustimmen. Leider ist dies den Rückmeldungen nach, die uns erreichten, nicht überall angekommen.

Im Rahmen der Abstimmung haben wir als BWG gefordert, zunächst die Bevölkerung einzubinden, bevor ein endgültiger Beschluss gefasst wird. Somit war auch Zeit gewonnen, sich vor einer Entscheidung ausreichend über das Projekt zu informieren. Gerne können Sie dies auch im Donaukurierartikel vom 02.08.2020 nachlesen, zu dem sie den Link auf unserer Homepage finden. Unser am 28.08.2020 gestellter Antrag auf Durchführung eines Ratsbegehrens hat sich durch den Rückzug des Investors erübrigt. Die Übergabe von 1695 Unterschriften durch die Bürgerinitiative gegen den Bau des Holzenergiewerkes hat das Interesse der Bürger deutlich gemacht und den Antrag eines Ratsbegehrens legitimiert.

Im **OKTOBER** gab es freudige Informationen für die BWG. Unser Antrag auf **Umsetzung eines Dorfentwicklungskonzeptes** aus der Juli-Sitzung trug bereits erste Früchte und der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Aufnahme in die Städtebauförderung zu beantragen und ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept anzustoßen.

Ebenfalls in der Oktobersitzung wurde das Thema **1200-Jahr-Feier** diskutiert. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie könnten die Vorbereitungen nur unter erschwerten Bedingungen laufen. Weiter musste bereits der Weihnachtsmarkt abgesagt werden, mit dem das Festjahr starten sollte. Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, das komplette Festjahr um ein Jahr zu verschieben.



BÜRGERLICHE WÄHLERGEMEINSCHAFT
WETTSTETTEN | ECHENZELL

In der **November**-Sitzung wurde die Kalkulation der Wasserpreise intensiv diskutiert und aufgearbeitet. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

Hier sind wir dann auch schon am Ende unseres Rückblickes angelangt und möchten Ihnen einen Ausblick geben, was wir uns für die nächsten Monate vorgenommen haben.

Ausblick:

Die gemeinsame **Klausurtagung des Gemeinderates** im Oktober sollte eigentlich eine Richtung für die in den nächsten Jahren anstehenden Themen geben. Leider wurde auch hier der ursprüngliche Gedanke ein Opfer der Corona-Pandemie. Doch auch mit Maske und nur einem Vormittag an Stelle eines Ganztagesworkshops war der gemeinsame Austausch mit den Städteplanern des Büros TB-Markert sowie Herrn Schreiber, dem ehemaligen Leiter des Bauamtes des Landkreises Eichstätt Nord sehr konstruktiv und wir konnten Grundlagen zu unseren Anliegen ISEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) sowie Liberalisierung der Bebauungspläne erarbeiten.



Klausurtagung 24.10.2020

Bereits mit unserem Programm zur Kommunalwahl haben wir kommuniziert, dass uns eine gemeinsame Weiterentwicklung und Vision für Wettstetten und Echenzell eine Herzensangelegenheit ist. Wir sind der Meinung, dass eine nachhaltige Gemeindepolitik nur dann funktionieren kann, wenn ein klares Zielbild vorhanden ist und die Rahmenbedingungen für eine Dorfentwicklung definiert wurden. Dies kann nur gemeinsam mit den Bürgern geschehen. Und hier kommt das **ISEK** ins Spiel. Hinter diesem etwas sperrigen Begriff steckt ein Planungsprozess mit dem lokal angepasste Lösungsansätze erarbeitet werden. Eine **direkte Bürgerbeteiligung** bildet die Grundlage einer jeden Planung. Wir freuen uns bereits jetzt, wenn auch SIE sich aktiv an einer Vision für unser Dorf beteiligen. Mit unserer Info-Veranstaltung im Februar dieses Jahres haben wir schon sehr gute Erfahrungen in Sachen Bürgerbeteiligung machen dürfen. Anne Gülich hat das Ergebnis dieser Veranstaltung für den Donaukurier wunderbar zusammengefasst: Man braucht eine Vision. Dann einen Plan. Fachleute an seiner Seite. Und: Es geht nur gemeinsam. Daher sind in der Planungsphase Bürgerworkshops vorgesehen, über die Sie informiert werden, sobald es konkrete Termine gibt.

Ein weiteres Thema, das uns die nächsten Monate beschäftigen wird, sind die vielen **Bebauungspläne**, die es in Wettstetten gibt. Hier wurde bereits vor längerem ein Planungsbüro beauftragt, um diese zu überarbeiten. Aber was heißt das nun? Für uns hat hier Vereinfachung und mehr Klarheit für den Bürger oberste Priorität. Mit der Bayerischen Bauordnung sind bereits alle maßgeblichen Kriterien für Grundstücke und bauliche Anlagen geregelt. Eine Abweichung hiervon muss unseres Erachtens einen gewichtigen Grund haben und dann aber auch durchgesetzt werden. Als ersten kleinen Erfolg sehen wir die Entfernung der Überreglementierung bzgl. Terrassenüberdachungen im Baugebiet Feuergalgen I, welche vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Auch beim Thema **Seniorenzentrum** behalten wir unseren bisherigen Standpunkt, dass das Seniorenzentrum ein reines Investitionsobjekt ist. Wenngleich hier die anderen Fraktionen (und somit die Mehrheit des Gemeinderates) dem Bauträger bereits grünes Licht für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans an der Rackertshofener Straße gegeben haben. Im Zuge der Klausurtagung wurde von allen Fraktionen der Wunsch geäußert, dass der dörfliche Charakter



BÜRGERLICHE WÄHLERGEMEINSCHAFT
WETTSTETTEN | ECHENZELL

Wettstettens unbedingt erhalten werden soll und große Bauträgerprojekte soweit möglich zu vermeiden sind. Hier fragen wir uns natürlich, wie das mit einem Komplex in der Größe des Seniorenzentrums, noch dazu angrenzend an ein Wohngebiet, in Einklang zu bringen ist. Für die Wohnanlage ist pro **65qm** Grundstücksgrundfläche eine Wohneinheit geplant (ca. 190 Wohneinheiten auf Grundstück mit 12500qm). Derzeit ist die dichteste zugelassene Bebauung in Wettstetten mit **130qm** Grundstücksfläche pro Wohneinheit limitiert. Damit genehmigt man dem Bauträger eine doppelte Wohnverdichtung im Vergleich zum Rest von Wettstetten. Zusätzlich bedeutet der Zuzug von mindestens 200 neuen Bürgern ein Einwohnerwachstum von vier bis fünf Prozent ohne Anpassung der Infrastruktur. Grundstückssuchenden Wettstettern steht diese Fläche nicht mehr zu Verfügung.

Neben diesen Themen, die uns wohl hauptsächlich beschäftigen werden, gibt es natürlich noch zahlreiche andere Projekte, die einer ausführlichen Betrachtung bedürfen. Wo soll es mit dem neuen Gewerbegebiet hin gehen? Macht die geplante Straßenführung der Anbindung an die Nordumgehung verkehrsplanerisch Sinn und wie soll der geplante Park am Schulmeyer Weiher aussehen? Wir bleiben für Sie am Ball - mit dem Bestreben, dass unsere Arbeit weiterhin dem Wohle der Gemeinde und natürlich der Gemeinschaft zu Gute kommt.

Gerne können Sie sich über aktuelle Themen auf unserer Homepage www.buergerliche-waehlergemeinschaft.de informieren und sich mit uns über die gemeindlichen Themen austauschen. Wir freuen uns über Nachrichten an unsere Mailadresse: info@buergerliche-waehlergemeinschaft.de. Oder sprechen Sie unsere Gemeinderäte direkt an, die Kontaktdaten finden Sie auf der Gemeindehomepage.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich trotz all der ungewöhnlichen Umstände, die die Corona-Pandemie mit sich bringt, auf eines der schönsten Feste im Jahr!

